

Mordvorwurf in Guantánamo

Washington. Die Familien von zwei im US-Gefangenenlager Guantánamo auf Kuba tot aufgefundenen Insassen haben Berufung gegen die Abweisung ihrer Klage gegen den früheren Verteidigungsminister Donald Rumsfeld eingelegt. Die Angehörigen des saudischen Staatsbürgers Jasser Al-Sahrani und des Jemeniten Salah Al-Salami bestreiten demnach die Version der US-Regierung, wonach die beiden Männer im Jahr 2006 Selbstmord begingen. Sie hätten neue Hinweise dafür, daß die beiden Männer zu Tode gefoltert worden seien. Dazu gehörten Aussagen von vier US-Soldaten, die in der Nacht vom 9. zum 10. Juni 2006 Zeugen der Ereignisse gewesen seien.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/165449.mordvorwurf-in-guantanamo.html>